WandelParks – Zeitplan Planung und Vergaben

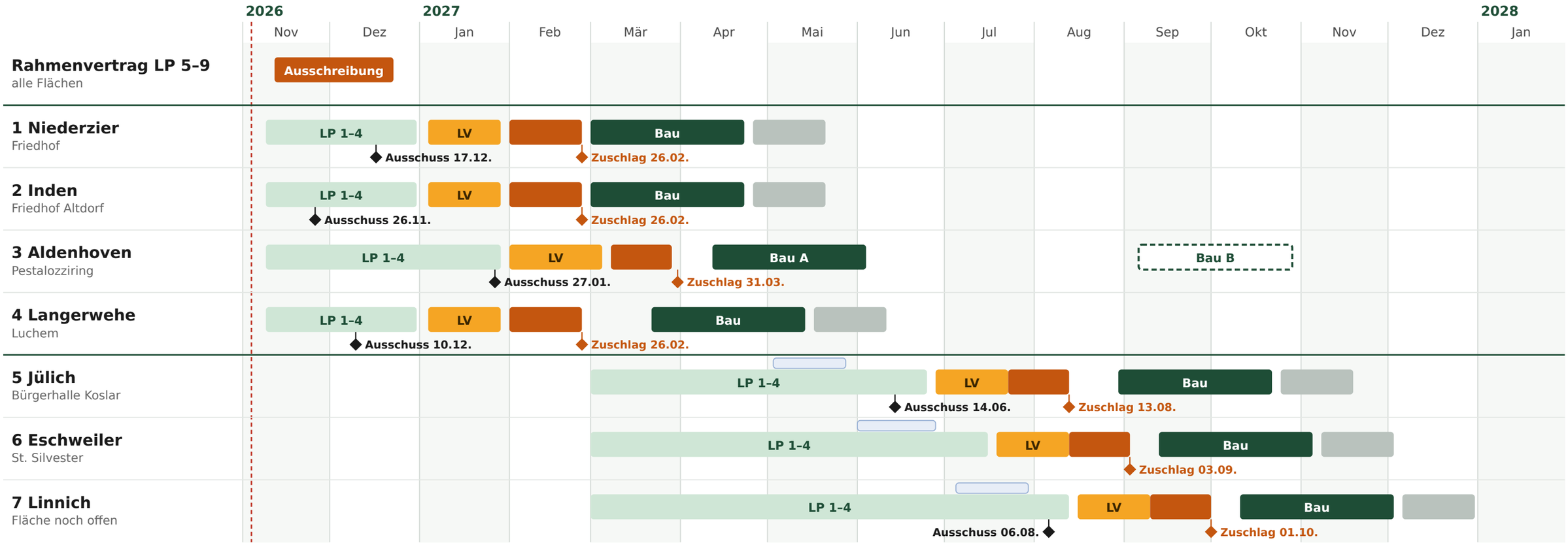
Leistungsphasen 1–9 je Fläche · Stand 04.11.2026 · vorläufig, Termine können sich verschieben

VORSCHLAG – NICHT VERBINDLICH

Unverbindliche Übersicht, damit alle Bieter den gleichen Informationsstand haben.
Maßgeblich sind die Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung, Abschnitt 4.2);
für die Nummerierung der Flächen gilt die Leistungsbeschreibung bzw. das Preisblatt.

Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH
Projekt InReNa 2030 II · AP04 WandelParks

Planung LP 1–4 · Vorbereitung Vergabe (LP 5–6: Ausführungsplanung + LV) · Bauausschreibung + Prüfung (LP 7) · Bau / Bauüberwachung (LP 8) · Alternative Bauzeit (Aldenhoven: Frühjahr A oder Herbst B)
Abnahme + Dokumentation · Beteiligung · Ausschuss (Vorstellung Planung) · Zuschlag · Stand heute



Termine für das Planungsbüro (2027)

Fläche	LV Bau fertig	Bauausschreibung	Prüfung + Vergabevorschlag	Zuschlag	Bau / Bauüberwachung	Abnahme + Doku bis
Niederzier	**29.01.**	01.–19.02.*	19.–26.02.	26.02.	01.03.–23.04.	21.05.
Inden	**29.01.**	01.–19.02.*	19.–26.02.	26.02.	01.03.–23.04.	21.05.
Aldenhoven	**05.03.**	08.–22.03.	22.–29.03.	31.03.	12.04.–04.06. oder Sep.–Okt.	02.07. bzw. Nov.
Langerwehe	**29.01.**	01.–19.02.*	19.–26.02.	26.02.	22.03.–14.05.	11.06.
Jülich	**23.07.**	23.07.–06.08.	06.–13.08.	13.08.	30.08.–22.10.	19.11.
Eschweiler	**13.08.**	13.–27.08.	27.08.–03.09.	03.09.	13.09.–05.11.	03.12.
Linnich	**10.09.**	10.–24.09.	24.09.–01.10.	01.10.	11.10.–03.12.	31.12.

Hinweise zur Vorbereitung der Vergaben

- Nach dem Abruf startet die Ausführungsplanung sofort; Leistungsverzeichnis Bau innerhalb von **4 Wochen**.
- Bauausschreibung mit **2 Wochen Angebotsfrist**, danach 1 Woche Prüfung und Vergabevorschlag.
- * Niederzier, Inden und Langerwehe werden **gemeinsam** ausgeschrieben (Lose je Fläche), Aldenhoven separat im März.
- Aldenhoven: Bau im April (A) oder erst im Herbst (B), Entscheidung folgt.
- Niederzier und Inden haben Vorrang und laufen ab 01.03. **parallel** (Bauüberwachung an zwei Baustellen).
- Frühjahr: Gehölze früh im Bauablauf pflanzen. Herbst (Flächen 5–7): Erdarbeiten + Ansaat zuerst, Gehölzpflanzung ab Oktober.
- Vor jedem Baustart: Vorstellung im kommunalen Ausschuss (Eschweiler: entfällt, private Kirchfläche).
- Flächen 5–7: Ausschuss jeweils nach der Beteiligung, kurz vor Ende LP 4.
- LP 1–4 für Flächen 5–7 wird separat vergeben; Termine vorbehaltlich Beauftragung und Flächenauswahl Linnich.

Abruf LP 5–9 je Fläche über den Rahmenvertrag nach Abschluss LP 4 und Freigabe durch den Fördermittelgeber. Alle Leistungen müssen bis spätestens 31.07.2028 abgeschlossen und abgerechnet sein.

WandelParks Indeland

Freianlagenplanung
14.10.2026

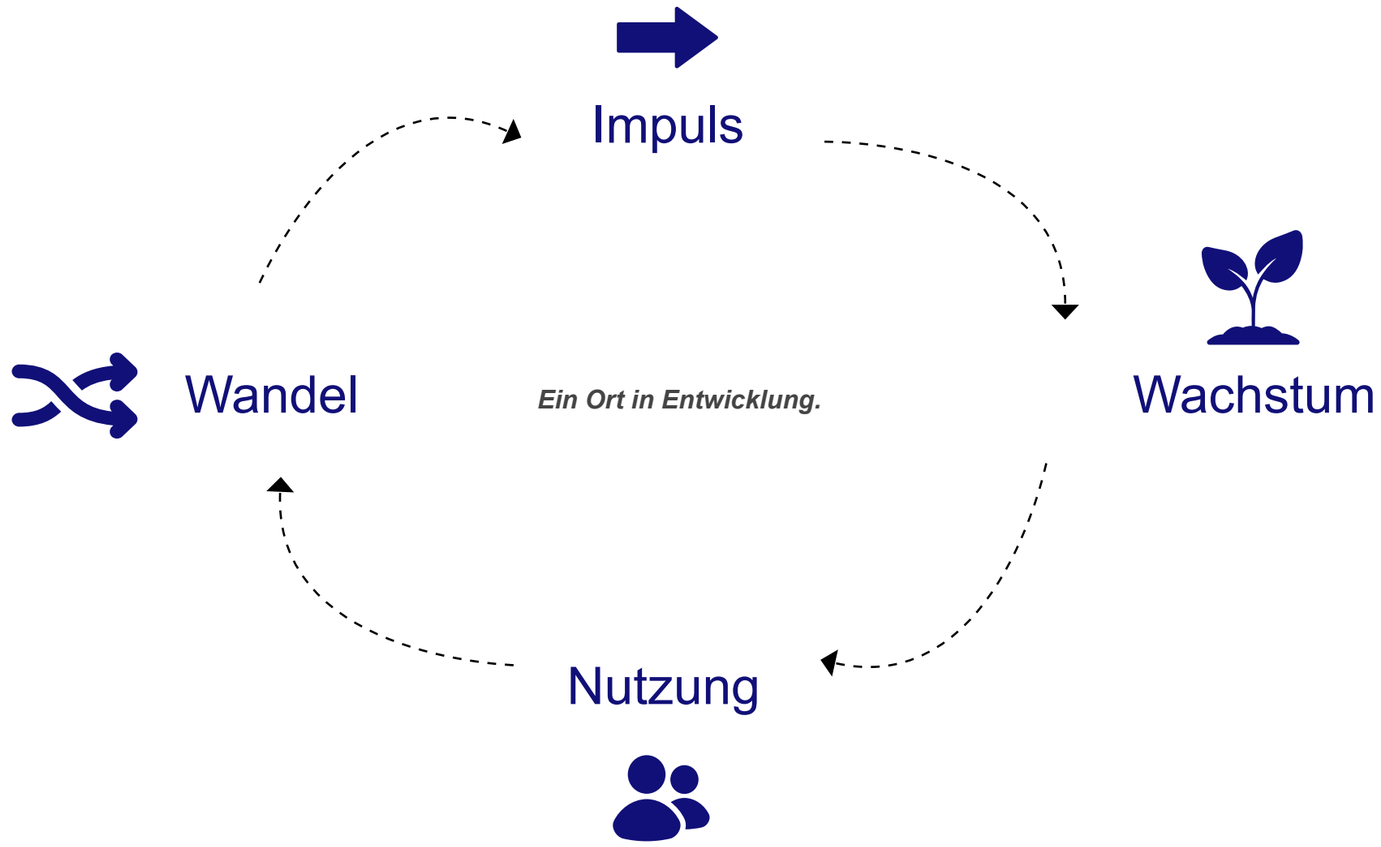
GLIEDERUNG

01 KONZEPT
02 TOOLBOX
03 BEST PRACTICE
04 FRIEDHOF INDEN
05 FRIEDHOF NIEDERZIER
06 LUCHEM AM WEHEBACH
07 AUSSTATTUNG

01

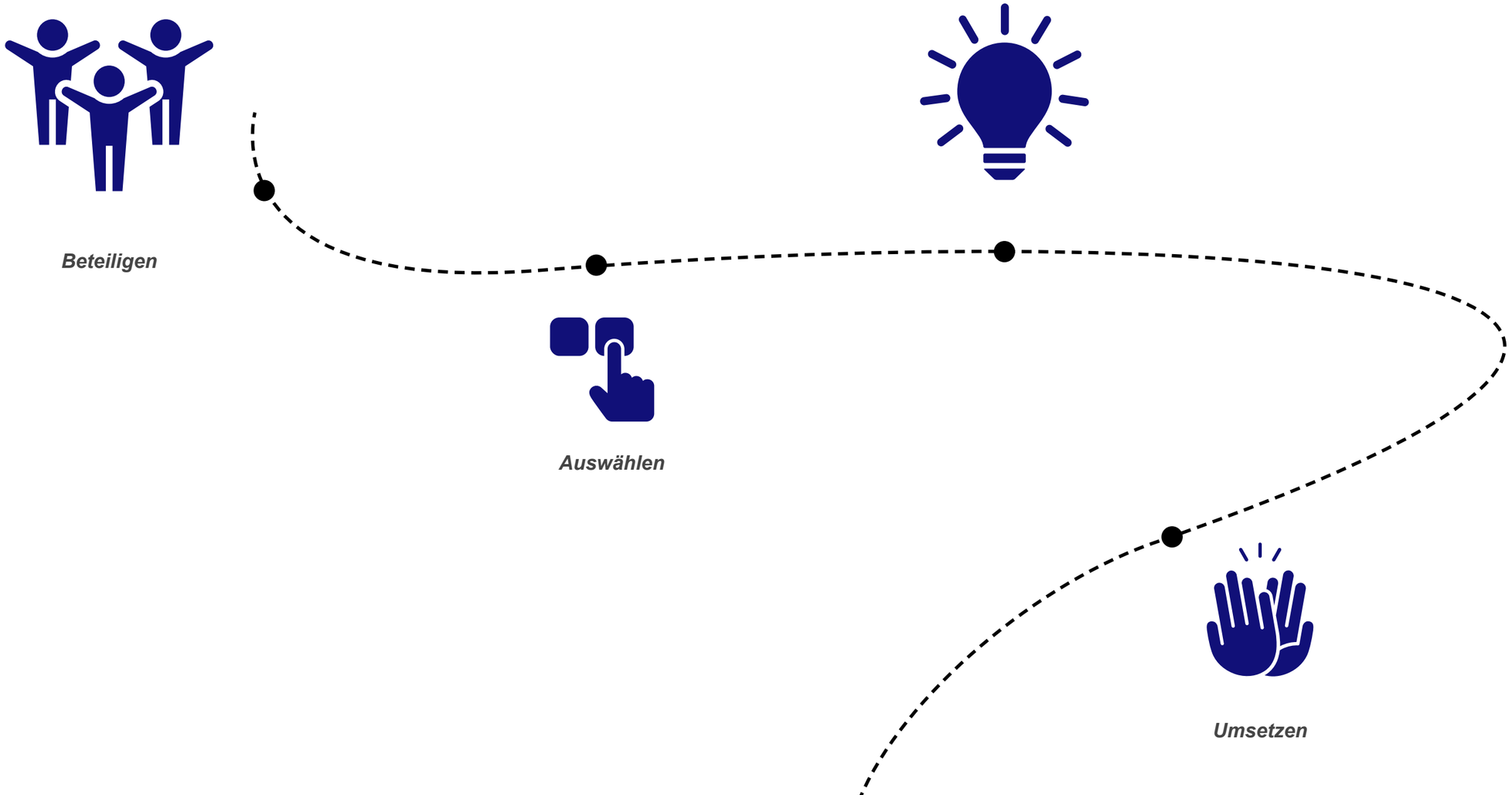
Wie entsteht ein WandelPark?

Der WandelPark wird nicht als fertiger Zustand gedacht. Kleine Eingriffe, Beteiligung und natürliche Entwicklung ermöglichen es, den Ort schrittweise zu erproben und weiterzuentwickeln.

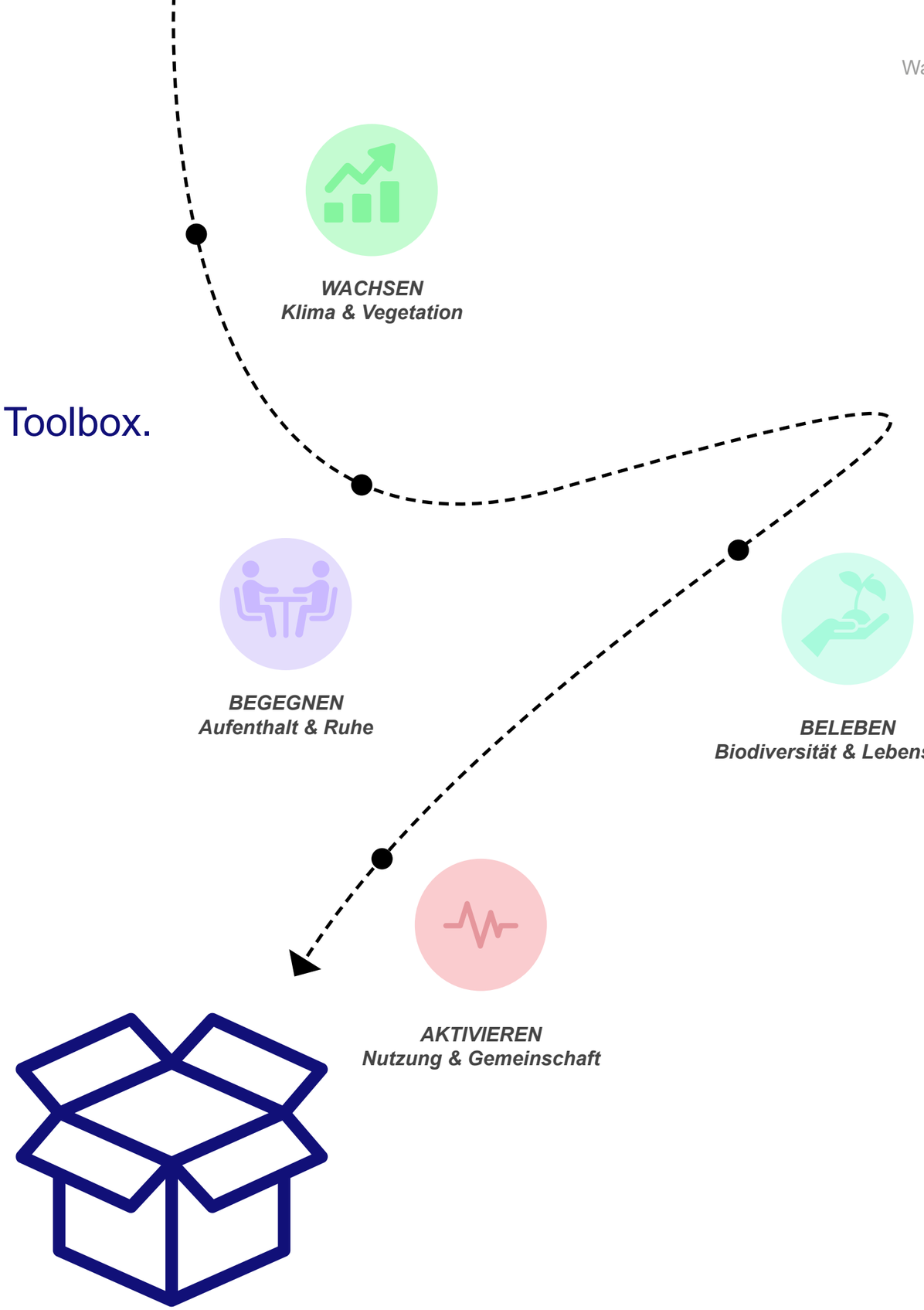


01

Wie entsteht ein WandelPark?



02 Die WandelPark Toolbox.



Die WandelPark-Toolbox bildet einen flexiblen Baukasten für die Entwicklung unterschiedlicher Freiräume. Die vier Handlungsfelder Wachsen, Beleben, Begegnen und Aktivieren bündeln verschiedene Maßnahmen, die je nach Ort und Bedarf individuell kombiniert werden können.

02 Die Tools.

WACHSEN
Klima & Vegetation

- *Baum*
- *Baumgruppe*
- *Staudenfläche*
- *Wildblumenwiese*
- *Extensive Wiese*
- *Blühsaum*
- *Sukzessionsfläche*
- *Streuobst*
- *Kletterpflanzung*
- *...*

BELEBEN
Biodiversität & Lebensraum

- *Benjeshecke*
- *Totholz*
- *Natursteinhaufen*
- *Trockenmauer*
- *Sandarium*
- *Käferkeller*
- *Wasserstelle*
- *Nistkasten*
- *Insektennisthilfe*
- *...*

BEGEGNEN
Aufenthalt & Ruhe

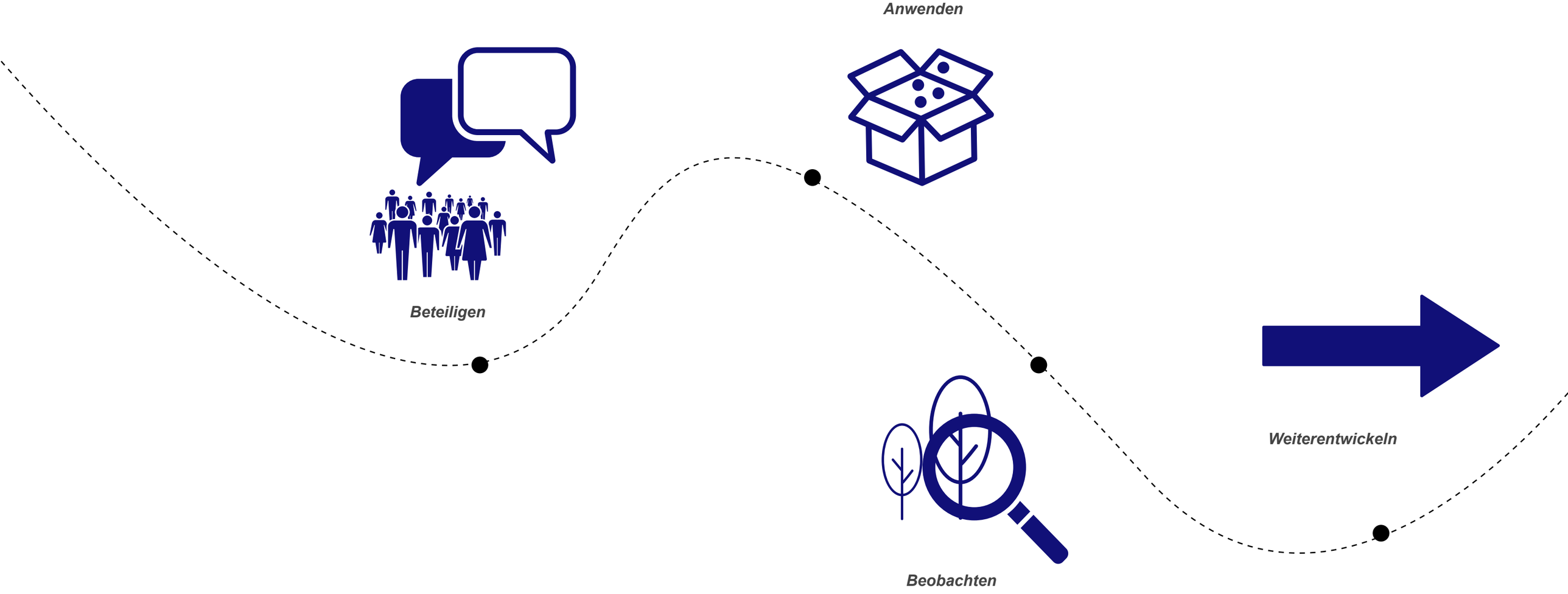
- *Bank*
- *Sitzstamm*
- *Hängematte*
- *Sitzpodest*
- *Picknicktisch*
- *Pergola*
- *Aufenthaltsfläche*
- *Mobile Sitzmöbel*
- *Rückzugsnische*
- *...*

AKTIVIEREN
Nutzung & Gemeinschaft

- *Retentionsbereich*
- *Bewegungselement*
- *Trittsteine*
- *Naturspiel*
- *Boule*
- *Tischtennis*
- *Gemeinschaftsbeet*
- *Bodenmarkierung*
- *Mobile Spielkiste*
- *...*

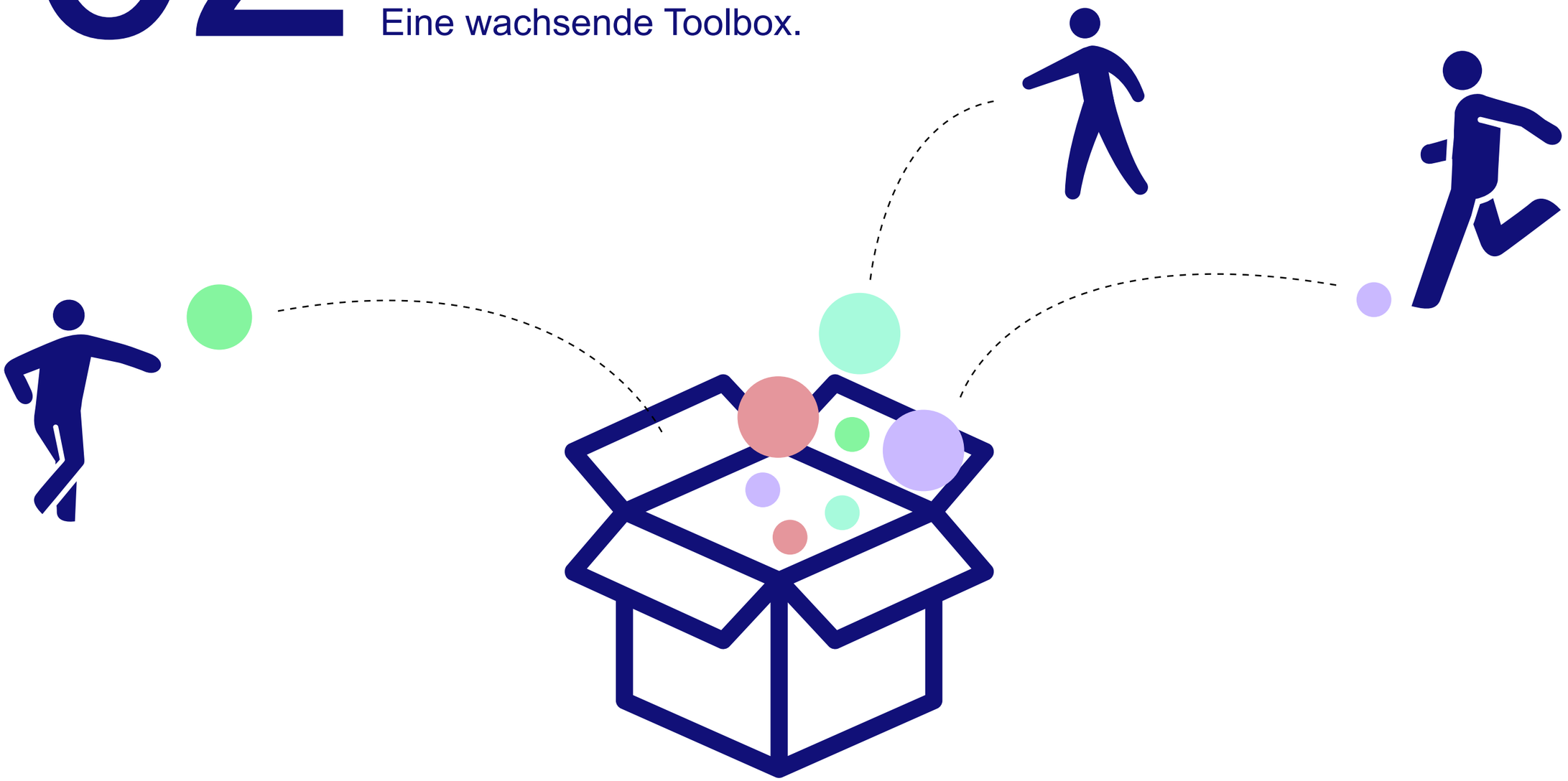
02 Von der Toolbox zum Reallabor.

Der WandelPark wird als Reallabor verstanden: Maßnahmen können erprobt, beobachtet und weiterentwickelt werden. Beteiligung, Nutzung und natürliche Entwicklung geben dabei immer wieder neue Impulse für den Ort.



02 Eine wachsende Toolbox.

Die Toolbox wächst mit den Ideen der Menschen. Neue Bedürfnisse werden zu neuen Tools und erweitern den Baukasten kontinuierlich.



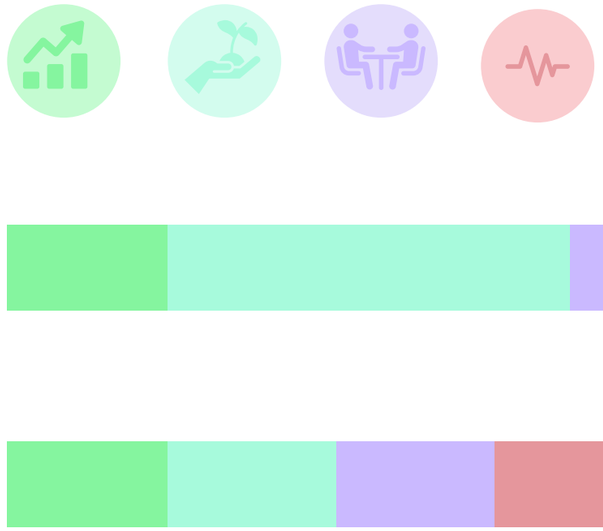
02

Eine Toolbox.
Unterschiedliche Identitäten.

Aus einem gemeinsamen Baukasten entstehen unterschiedliche Räume. Auswahl und Gewichtung der Tools prägen die individuelle Identität jedes WandelParks.

Nicht jeder Ort braucht alles. Durch die bewusste Gewichtung der Handlungsfelder werden standortspezifische Schwerpunkte gesetzt. So werden die Tools gezielt ausgewählt und zu Maßnahmen kombiniert, die die eigene Identität und die Potenziale des Ortes stärken.

Beispielhafte Gewichtung:



→ ***Naturnähe - Biodiversität - Ruhe***

→ ***Begegnung - Aufenthalt - Aktivität***

03 BEST PRACTICE.

Reallabor Park am Gleisdreieck.











Tools / Realexperimente:
Dialog-Parkbank, offene Tanztreffs, Kartierung von Ruheorten sowie Infotische und Vor-Ort-Umfragen.

Beteiligung:
Workshops zur gemeinsamen Ideenentwicklung, Befragungen im Park und anschließendes praktisches Erproben der entwickelten Maßnahmen.

Prinzip:
Kleine Interventionen werden gemeinsam entwickelt, getestet und ausgewertet. Erfolgreiche Ansätze können anschließend weiterentwickelt werden.

1: https://gruen-berlin.de/projekte/parks/park-am-gleisdreieck/entwicklung-beteiligung/reallabor-park-am-gleisdreieck

03 BEST PRACTICE.

Wriezener Freiraumlabor.







Tools / Realexperimente:
Garten-Claims, Experimentierbeete, Grünes Klassenzimmer und Weiterentwicklung vorhandener Ruderalvegetation.

Beteiligung:
Lokale Gruppen übernehmen einzelne Parkbausteine und entwickeln, bepflanzen und pflegen diese langfristig mit.

Prinzip:
Weiterbauen mit dem Bestand: Vorhandene Vegetation, Wege und Spuren des Ortes bilden das Grundgerüst. Statt alles neu anzulegen, wird Bestehendes erhalten und durch kleine Eingriffe schrittweise ergänzt.

1: https://www.flickr.com/photos/rosalux/6349377091/in/photostream/

03 BEST PRACTICE.

Superblocks Leipzig.







Tools / Realexperimente:
Pop-up-Plätze und temporäre Begegnungsorte.

Beteiligung:
Mitmachforen und Bastelaktionen, aufsuchende Beteiligung vor Ort, mehrsprachiger Online-Fragebogen sowie kontinuierlicher Austausch mit Nachbarschaft, Gewerbe und weiteren Nutzer:innen.

Prinzip:
Der Straßenraum wird als Erfahrungs- und Lernraum genutzt: Maßnahmen werden temporär erprobt, gemeinsam bewertet und Erkenntnisse anschließend in die weitere Planung übertragen.

1: https://superblocks-leipzig.de/projekt-neuenaehen/

03

Erkenntnisse für die WandelParks.

KLEIN ANFANGEN
Mit gezielten, einfachen Maßnahmen erste Impulse setzen.

ERPROBEN
Tools und Kombinationen an unterschiedlichen Standorten testen.

BEOBACHTEN & LERNEN
Ökologische Entwicklung und Nutzung über die Zeit beobachten.

WEITERENTWICKELN
Bewährtes stärken, anpassen und ergänzen.

Das Konzept der Wandelparks verfolgt das Ziel, bestehende Grün- und Freiräume sowie Friedhofsflächen behutsam zu naturnahen, identitätsstiftenden Landschaften weiterzuentwickeln und ihre jeweiligen Qualitäten zu stärken. Grundlage bildet eine übergreifende Toolbox mit den Handlungsfeldern “Wachsen, Beleben, Begegnen und Aktivieren”, die standortbezogen angewendet und in individuelle Entwurfskonzepte übersetzt werden. Charakterstarke Staudenpflanzungen, artenreiche Blühflächen und strukturreiche Vegetation fördern die Biodiversität und schaffen vielfältige Raumatmosphären mit eigenständiger Identität. Ergänzende Aufenthaltsbereiche, naturnahe Erlebnisräume und behutsam integrierte Bestattungsformen verbinden ökologische Funktionen mit sozialen und freiraumplanerischen Ansprüchen. So entstehen zukunftsfähige Wandelparks, die bestehende Strukturen bewahren, neue Nutzungsmöglichkeiten eröffnen und sowohl als Orte der Erholung und Begegnung als auch der Ruhe und Erinnerung einen langfristigen Mehrwert schaffen.

04 Friedhof Inden.

Ein naturnaher, ökologisch vielfältiger Freiraum, der durch blühende Staudenbeete, artenreiche Wiesen und bepflanzte Urnenbereiche einen eigenen Charakter erhält. Eine zentrale Lichtung bildet das Herzstück des Parks, während ein organisch geschwungener Rundweg die unterschiedlichen Pflanz- und Aufenthaltsbereiche miteinander verbindet. So entsteht ein grüner Ort der Ruhe, Erinnerung und Begegnung.



WACHSEN	BELEBEN	BEGEGNEN	AKTIVIEREN
Klima & Vegetation	Biodiversität & Lebensraum	Aufenthalt & Ruhe	Nutzung & Gemeinschaft

→ ***Naturnähe - Biodiversität - Ruhe***

04 Friedhof Inden.


https://friedhof-ahrensburg.com/bestattungen/naturnahe-bestattungen/


https://friedhof-ahrensburg.com/bestattungen/naturnahe-bestattungen/


https://bazkultur.nrw/artikel/lebensraum-zwischen-graebern-neue-biotope-auf-dem-bonner-sued-friedhof/


https://baden-wuerttemberg.nabu.de/umwelt-und-leben/umweltbewusst-leben/naturgarten/gartenelemente/index.html

Urnengräber in Pflanzinseln

Material: Artenreiche Stauden- und Gräsermischung mit integrierten Urnengrabstellen

Farbe/Oberfläche: Vielfältige Blühaspekte in Weiß, Gelb, Rosa und Violett; lockere, strukturreiche Vegetation mit jahreszeitlicher Dynamik

Naturnaher Rundweg

Material: Wassergebundene Wegedecke mit Betonsteineinfassung

Farbe/Oberfläche: Warmbeige bis sandbraune Farbtöne; feinkörnige, wasserdurchlässige Oberfläche

Strukturreiche Stauden- und Gräserpflanzung

Material: Mehrjährige, standortgerechte Stauden- und Gräsermischungen mit unterschiedlichen Wuchshöhen und Blühzeitpunkten

Farbe/Oberfläche: Vielfältige Blühaspekte in Weiß, Gelb, Rosa und Violett; lockere, dynamische Vegetationsstruktur mit jahreszeitlichem Wandel

05 Friedhof Niederzier.

Ein naturnaher, strukturreicher Freiraum, der durch identitätsstiftende Staudenbeete, charakterstarke Pflanzungen und vielfältige Vegetationsstrukturen einen eigenständigen Charakter erhält. Die Erweiterung bestehender Tiny-Forest-Strukturen und gezielte Biodiversitätsmaßnahmen stärken die ökologische Vielfalt und schaffen abwechslungsreiche Raumatmosphären. In die Pflanzflächen integrierte Sinneselemente wie kleine, geschützte Sitznischen laden zum Entdecken, Erleben und Verweilen ein. So entsteht ein lebendiger Wandelpark, der Naturerfahrung, Rückzug und Aufenthaltsqualität miteinander verbindet.



WACHSEN	BELEBEN	BEGEGNEN	AKTIVIEREN
Klima & Vegetation	Biodiversität & Lebensraum	Aufenthalt & Ruhe	Nutzung & Gemeinschaft

→ ***Naturnähe - Sinneserfahrung - Aufenthaltsqualität***

05 Friedhof Niederzier.


https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/wiesenmsisterschaft-2026-fachjury-hat-die-besten-wiesen-im-isar-inn-huegelland-begutachtet


https://www.nuetzlingswelt.de/


https://naturgarten.org/wissen/2021/05/26/der-naturgarten-in-der-klimakrise/

Lavendel

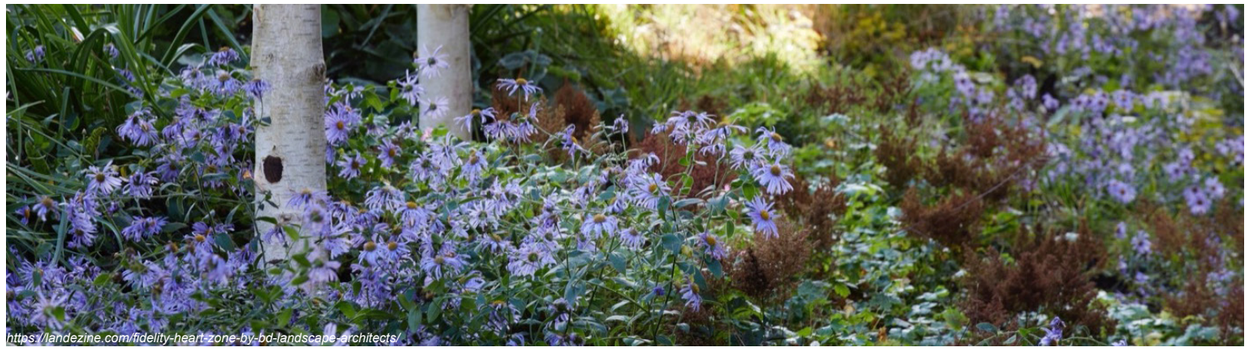

https://www.heckenpflanzen-heinen.de/echter-lavendel-lavandula-angustifolia-hidcote-topf

Echtes Bohnenkraut


https://www.naturadb.de/pflanzen/satureja-hortensis/

Grüne Minze


https://www.naturadb.de/pflanzen/mentha-spicata/


https://landezine.com/fidelity-heart-zone-by-bd-landscape-architects/

Sinnesgarten und Naturerfahrung

Material: Duftende Stauden, aromatische Kräuter, strukturreiche Gräser und taktil erfahrbare Pflanzen; naturnahe Trampelpfade sowie integrierte Sitzmöglichkeiten

Farbe/Oberfläche: Vielfältige Blütenfarben und Blatttexturen; Wechsel zwischen weichen, filigranen und markanten Pflanzenstrukturen; natürliche Stein- und Erdtöne für Wege und Aufenthaltsbereiche

Vielfältige Vegetationsstrukturen

Material: Erweiterung bestehender Tiny-Forest-Strukturen durch standortgerechte Gehölze, naturnahe Stauden- und Gräserpflanzungen sowie ergänzende Biodiversitätsbausteine

Farbe/Oberfläche: Vielfältige Grüntöne mit saisonalen Blühakzenten; dichte, mehrschichtige Vegetationsstrukturen und natürliche Holz-, Stein- und Erdoberflächen

06 Luchem am Wehebach.

Ein naturnaher, parkartig gestalteter Freiraum, der durch identitätsstiftende Staudenpflanzungen, artenreiche Blühflächen und vielfältige Vegetationsstrukturen einen eigenständigen Charakter erhält. Repräsentative Pflanzbereiche schaffen eine grüne Abgrenzung zum Straßenraum, während naturnahe Bereiche mit gezielten Biodiversitätsmaßnahmen die ökologische Vielfalt stärken.
Kleinere Aufweitungen machen nachbarschaftliche Kommunikation und Austausch möglich und erlauben eine Aneignung durch Bewohner:innen.
So entsteht ein lebendiger, grüner Ort der Begegnung und des Austauschs, der Aufenthaltsqualität und ökologischen Mehrwert miteinander verbindet.



WACHSEN	BELEBEN	BEGEGNEN	AKTIVIEREN
Klima & Vegetation	*Biodiversität & Lebensraum*	*Aufenthalt & Ruhe*	*Nutzung & Gemeinschaft*

→ ***Parkcharakter - Biodiversität - Begegnung***

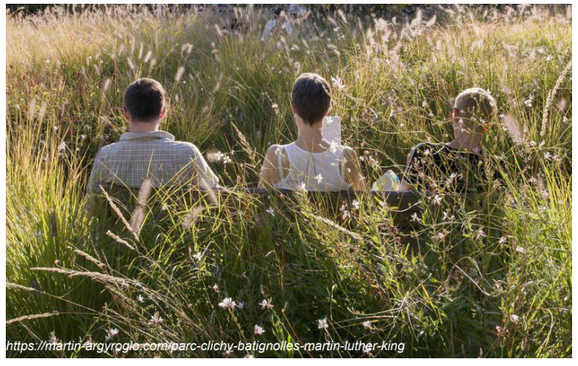
06 Luchem am Wehebach.


https://www.amc-archi.com/photos/un-parc-mi-sauvage-mi-urbain,71523/


https://www.jothompson-garden-design.co.uk/portfolio/bbc-springwatch-garden-rhs-hampton-court-flower-show-2019/


https://naturgarten.org/wissen/2023/03/11/eidechsen-hotel/


https://www.rieger-hofmann.de/sortiment/shop/mischungen/wiesen-und-saeume-fuer-die-freie-landschaft/01-blumenwiese/detailansicht-blumenwiese.html?tt_products[backPID]=181&tt_


https://martin-argyrogle.com/parc-clichy-batignolles-martin-luther-king

Artenreiche Wiesenvegetation

Material: Standortgerechte, biodiversitätsfördernde Saatmischung aus heimischen Wildblumen, Kräutern und Gräsern

Farbe/Oberfläche: Natürliche Grün- und Gelbtöne mit saisonal wechselnden Blühaspekten; lockere, extensive und strukturreiche Vegetation

Biodiversitätsbooster im Bestand

Material: Integration von Totholz, Lesesteinhaufen und Insektenhabitaten in bestehende Gehölz- und Vegetationsstrukturen

Farbe/Oberfläche: Abwechslungsreiche, strukturreiche Oberflächen mit naturnahem Charakter

Aufenthaltsbereiche und Begegnungsorte

Material: Kleine Kommunikationsflächen mit Sitzbänken und wassergebundener Wegedecke, eingebettet in Stauden- und Gräserbeete

Farbe/Oberfläche: Natürliche Beige- und Holztöne, harmonische Übergänge zur Vegetation

07

Beläge und Einfassungen.

Element: Wassergebundene Wegedecke



Nachhaltigkeits-aspekte: *potenziell wasserdurchlässiger Belag*

Material: *Natursteinkörnung*

Farbe / Oberfläche: *beige-grau*

Fabrikat / Typ: *PLAZADUR*

Hersteller / Vertrieb: *tegra GmbH*

Werningshof 4
33719 Bielefeld

Fon: 0521 92 47 30
Fax: 0521 92 47 315
Email: info@tegra.de

07

Beläge und Einfassungen.

Element: Randstein



Material: *Beton mit eingefärbter Edelsplittoberfläche*

Farbe / Oberfläche: *color organic CO-03*

Fabrikat / Typ: *Rinn Randstein*

Hersteller / Vertrieb:

Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG
Rodheimer Strasse 83
35452 Heuchelheim an der Lahn

Tel.: 0641 6009-0
Fax: 0641 6009-111
E-Mail: info(at)rinn.net

07 Beläge und Einfassungen.

Element: *Rasengitterplatte für Fahrradstellplätze*



https://www.godelmann.de/de/produkte/nach-kategorien/oeko-pflaster/wasserdurchlaessig-begruenbar/gdm.green-stone#&gid=0&pid=2

Nachhaltigkeits-aspekte:	*Versickerungsleistung*
Material:	*Rasengitterplatte mit Vorsatz, Fase und Abstandshaltern*
Farbe / Oberfläche:	*naturgrau*
Fabrikat / Typ:	*Rasengitterplatte/-Füllstein* *BG-Platte System Schraudenbach®* *60/40/8 cm (L/B/D),* *Rasenkammern 8 x 8 cm*
Hersteller / Vertrieb:	*z.B.:* *Berding Beton GmbH* *Deilbachtal 63 | 45257 Essen-Kupferdreh* *Tel.: 0201 2481-0 | Fax: 0201 2481-25* *Email: essen@berdingbeton.de*

07 Vegetation.

Pflanzung: Blumen-Kräuter Klimarasen



Artenzusammensetzung:
langlebige Stauden und Gräser kombiniert mit kurzlebigen, sich versamenden Arten

Anlage
Ansaat einer geeigneten Blumen-Kräuter-Rasenmischung auf vorbereitetem Saatbett.

Lebensdauer
lang durch hohe Regenerationsfähigkeit

Dynamik
hoch, durch Rückgang und Vermehrung/Versamung

Wiese	trocken	sonnig	arm-reich	xx €/m²	xx €/m²
Landschaftsbild	*Standort*	*Lichtverhältnisse*	*Boden*	*Herstellung*	*Unterhalt*

07 Vegetation.

Pflanzung: Schattenwiese



Artenzusammensetzung:
Artenreiche Mischung aus schattenverträglichen Gräsern, Kräutern und Blühpflanzen

Anlage
Ansaat und Bodenvorbereitung

Lebensdauer
mehrjährig; langlebig; teilweise selbstaussäend

Dynamik
jahreszeitlich wechselnd; unterschiedliche Blühaspekte; natürliche Entwicklung durch Selbstaussaat

Wiese	fr. - tr.	hs. - sch.	arm - mäßig	xx €/m²	xx €/m²
Landschaftsbild	*Standort*	*Lichtverhältnisse*	*Boden*	*Herstellung*	*Unterhalt*

07 Vegetation.

Pflanzung: Sonniger Saum



https://www.rieger-hofmann.de/alles-ueber-rieger-hofmann/wissen/wissenswertes-zu-mischungen/wiese-saum-bluehmischung/saum.html

Artenzusammensetzung:
Artenreiche Mischung aus heimischen, mehrjährigen Wildstauden und Saumarten, ergänzt durch Gräser und kurzlebige Blühpflanzen

Anlage
Ansaat zweier Saummischungen von Rieger-Hofmann GmbH zwischen bestehenden Strauchpflanzungen anstelle von Mulchflächen. 50 % „Bunter Saum“ (Nr. 11) und 50 % „Schmetterlings- und Wildbienensaum“ (Nr. 08)

Lebensdauer
Mehrjährig, langfristige Entwicklung durch natürliche Versamung und Regeneration

Dynamik
Mittel bis hoch, durch natürliche Sukzession, Selbstaussaat und jahreszeitlich wechselnde Blühaspekte

Wiese	**tr. - fr.**	**so. - hs**	**arm - mäßig**	**xx €/m²**	**xx €/m²**
Landschaftsbild	*Standort*	*Lichtverhältnisse*	*Boden*	*Herstellung*	*Unterhalt*

07 Vegetation.

Pflanzung: Schattiger Saum


https://www.rieger-hofmann.de/sortiment-shop/mischungen/begruenungen-fuer-den-stadt-und-siedlungsbereich/detailansicht.html?tt_products%5BbackPID%5D=475&tt_products%5Bproduct%5D=27&cHash=b6ed2d440e7101219c36e92ef1260a4a12

Artenzusammensetzung:

Artenreiche Mischung aus heimischen, schattenverträglichen Gräsern und Wildblumen, angepasst an Gehölzränder und halbschattige Standorte

Anlage

Ansaat einer Saummischung von Rieger-Hofmann GmbH zwischen bestehenden Strauchpflanzungen anstelle von Mulchflächen. 50 % Gräser und 50 % Wildblumen, auf Basis der Mischung Nr. 09 „Schattsaum“, ohne hochgiftige Pflanzen wie Digitalis

Lebensdauer

Mehrjährig, langfristiger Erhalt durch natürliche Versamung und Regeneration

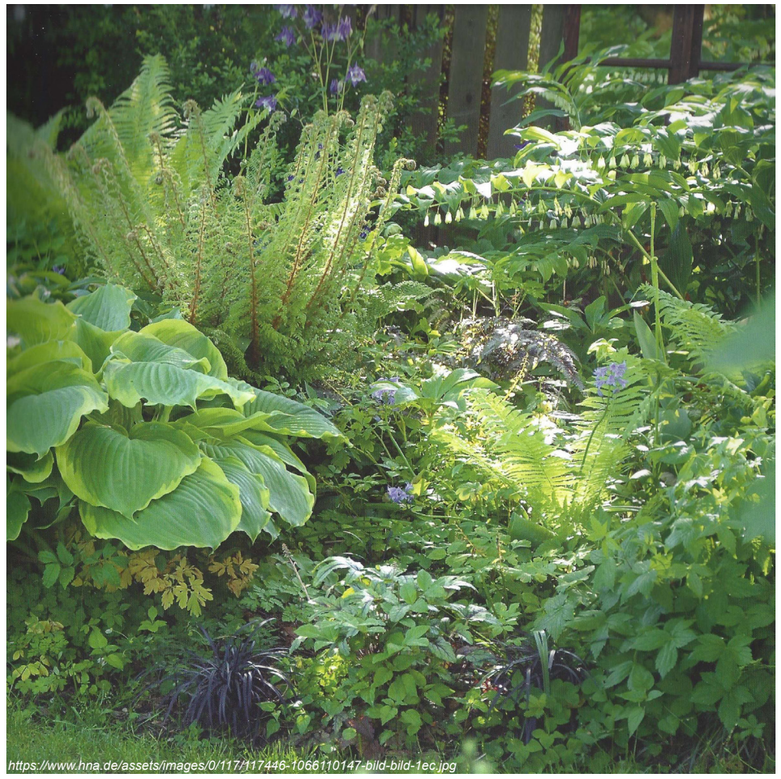
Dynamik

Mittel bis hoch, durch natürliche Sukzession, Selbstaussaat und jahreszeitliche Vegetationsentwicklung

Wiese	**fr. - tr.**	**hs. - sch.**	**arm - mäßig**	**xx €/m²**	**xx €/m²**
Landschaftsbild	*Standort*	*Lichtverhältnisse*	*Boden*	*Herstellung*	*Unterhalt*

07 Vegetation.

Pflanzung: Pflanzungen in schattigen Lagen


https://www.hna.de/assets/images/0/117/117446-1066110147-bild-bild-1ec.jpg

Artenzusammensetzung:
langlebige heimische Stauden und Gräser kombiniert mit kurzlebigen, sich versamenden Arten

Anlage
Pflanzung und Ansaat

Lebensdauer
lang durch langlebige Pflanzen und/oder Regenerationsfähigkeit der Pflanzen

Dynamik
Anfangs hoch, später geringer

Beet	fri-feu	schattig	humos	xx €/m²	xx €/m²
Landschaftsbild	*Standort*	*Lichtverhältnisse*	*Boden*	*Herstellung*	*Unterhalt*

07 Vegetation.

Pflanzung: naturnahe Staudenpflanzung


https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/wiesenmeisterschaft-2026-fachjury-hat-die-besten-wiesen-im-isar-inn-huegelland-begutachtet

Artenzusammensetzung:

Trockenheitsverträgliche Blütenstauden, Gräser und Geophyten mit hohem Anteil ökologisch wertvoller Arten und langer Blütezeit vom Frühjahr bis in den Herbst. z. B. Teucrium chamaedrys, Sedum telephium subsp. maximum, Dryopteris filix-mas, Geranium sanguineum, Anemone sylvestris, Luzula nivea, Brunnera macrophylla, Polygonatum multiflorum, Epimedium pinnatum ssp. colchicum

Anlage

Naturnahe Stauden-Gräser-Mischpflanzung mit eingestreuten Geophyten für sonnige, trockene bis frische und eher nährstoffarme Freiflächen. Pflanzung von 4–5 Pflanzen/m² + Ansaat. Empfohlene Flächengröße: ab ca. 20 m²

Lebensdauer

Langlebig und durch hohe Regenerationsfähigkeit bei standortgerechter Entwicklung dauerhaft stabil

Dynamik

Mittlere Dynamik: Bestandsentwicklung durch Horstbildung, vegetative Ausbreitung und Selbstaussaat. Einzelne Arten verändern langfristig ihre Anteile, der offene, wiesenartige Charakter bleibt erhalten

Beet	trocken	sonnig	mager	xx €/m²	xx €/m²
Landschaftsbild	*Standort*	*Lichtverhältnisse*	*Boden*	*Herstellung*	*Unterhalt*

07 Vegetation.

Pflanzung: Sukzessionsfläche


https://landezine.com/campus-roche-central-park-by-bryum/

Artenzusammensetzung:
Spontanvegetation aus einjährigen Pionierarten, Stauden, Gräsern und aufkommenden Gehölzen

Anlage
Fläche vorbereiten und weitgehend der natürlichen Entwicklung überlassen; ggf. Initialansaat

Lebensdauer
Langfristig, durch natürliche Vegetationsentwicklung

Dynamik
Sehr hoch, durch natürliche Ansiedlung, Verdrängung und Artenwechsel

Wildvegetation	trocken	sonnig	mager	xx €/m²	xx €/m²
Landschaftsbild	*Standort*	*Lichtverhältnisse*	*Boden*	*Herstellung*	*Unterhalt*

07 Vegetation.

Pflanzung: Kräuter & Schnupperbeet, Sinnesgarten



Lavendel

https://www.heckenpflanzen-heijnen.de/echter-lavendel-lavandula-angustifolia-hidcote-topf



Echtes Bohnenkraut

https://www.naturadb.de/pflanzen/satureja-hortensis/



Grüne Minze

https://www.naturadb.de/pflanzen/mentha-spicata/

Artenzusammensetzung:
Verschiedene Küchen- und Duftkräuter wie Lavendel, Minze, Thymian und Salbei; bienenfreundliche und duftende Pflanzen

Anlage
Sonniger Standort; lockerer, nährstoffarmer Boden; pflegeleichte Pflanzung mit trockenheitsverträglichen Kräutern

Lebensdauer
Überwiegend mehrjährige Kräuter; langfristig nutzbar

Dynamik
Saisonales Wachstum und Blüte; regelmäßiger Rückschnitt möglich; geringer Pflegeaufwand

Beet	mäßig feucht	sonnig	mager	xx €/m²	xx €/m²
Landschaftsbild	*Standort*	*Lichtverhältnisse*	*Boden*	*Herstellung*	*Unterhalt*

07 Vegetation.

Pflanzung: Sträucher







Artenzusammensetzung:
Sträucher mit Blüh - und Herbsaspekten. u.A.essbare Pflanzenteile z.B. der Haselstrauch

Anlage
sonnige Pflanzung; lockerer Boden; naturnah

Lebensdauer
mehrjährig; sehr langlebig

Dynamik
stark jahreszeitlich wechselnd; Blüte und Fruchtbildung; wachsend

07 Vegetation.

Pflanzung: Gehölze





Artenzusammensetzung:
Laubgehölze mit unterschiedlichen Wuchsformen, Blüh-, Frucht- und Herbstaspekten

Anlage
Standortgerechte Gehölzpflanzung; unterschiedliche Licht- und Bodenansprüche

Lebensdauer
Mehrjährig; langlebig

Dynamik
Jahreszeitlich wechselnd; Blüte, Fruchtbildung und Herbstfärbung; langfristiges Wachstum

07 Vegetation.

Pflanzung: Obstbaum / Wildapfel



Artenzusammensetzung:
Heimischer, sommergrüner Kleinbaum mit weiß-rosa Blüten und kleinen, gelbgrünen Früchten

Anlage
Pflanzung als Hochstamm oder Solitärbaum; sonniger bis halbschattiger Standort, frischer, durchlässiger Boden

Lebensdauer
Langlebig

Dynamik
Gering bis mittel; langsames bis mäßiges Wachstum, jahreszeitlicher Wechsel durch Blüte, Fruchtbildung und Herbstfärbung

07

Biodiversität & Landmarken.

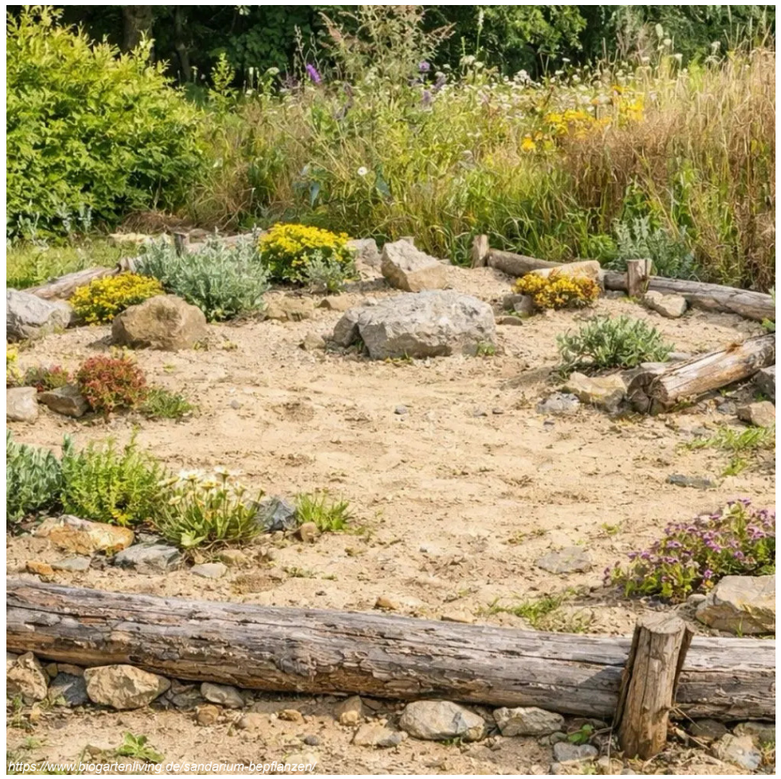
Element: Nistkasten


https://www.vestre.com/de/produkte/habitats/habitats-wings

Nachhaltigkeits-aspekte:	*Förderung von Nistmöglichkeiten für Vögel*
Material:	*Feuerverzinkt und pulverbeschichteter Stahl*
Farbe / Oberfläche:	*Stahl: RAL 6019*
Fabrikat / Typ:	*HABITATS Wings 5890C Wings Kombination mit 3 Kästen universell, Einbetoniert*
Hersteller / Vertrieb:	*Vestre GmbH* *Oranienburger Straße 27* *10117 Berlin* *E-Mail: de@vestre.com* *Telefon: +49 30 407417 95* *Web: vestre.com/de*

07 Biodiversität.

Element: Sandarium und Totholzhabitate


https://www.biogartenliving.de/sandarium-bienenhzert/

Nachhaltigkeits-aspekte: *Förderung bodennistender Wildbienen und der Biodiversität; gemeinschaftliche Umsetzung durch Bürgerinitiative / Mitmachprojekt*

Material: *Ungewaschener, lehmhaltiger Sand, Natursteine, Totholz, trockenheitsverträgliche Pflanzen*

Farbe / Oberfläche: *Natürliche Sand- und Erdtöne; offene, sandige Oberfläche*

Fabrikat / Typ: *Naturnahes Sandarium als Nisthabitat für bodennistende Wildbienen*

mind. 40 X 40 Zentimetern (Breite X Länge) und mind. 50cm Tiefe

Hersteller / Vertrieb: *Eigenbau im Rahmen einer gemeinschaftlichen Initiative; Bereitstellung der Materialien und Umsetzung durch Bürger:innen*

07 Biodiversität.

Element: Sitzsteine / Totholzhaufen



https://www.adamphotography.ch/vulcano-zurich/#masonry



https://einfach-garten-blog.de/naturnahe-gartengestaltung-und-gartendekorationen-mit-totholz/

Material: *Naturstein und Totholz aus heimischen Laubgehölzen (Eiche, Buche, Obstbäume)*

Farbe / Oberfläche: *naturbelassen*

Fabrikat / Typ: *Maße variieren*

Hersteller / Vertrieb: *z.B. lokale Bauhöfe*

07 Umweltbildung.

Element: Bedruckte Artenschilder für Pflanzen



Quelle: https://www.godelmann.de/de/produkte/nach-kategorien/
https://silentstay.com/

Material: *Edelstahl*

Farbe / Oberfläche: *Silber*

Fabrikat / Typ: *Typenschilder, laserbeschriftet“*

Hersteller / Vertrieb: *z.B. Trotec*
Gutenbergstr. 6
85737 Ismaning b. München. Germany

07 Infrastruktur.

Element: Fahrradständer



Material: *Flachstahl pulverbeschichtet*

Farbe / Oberfläche: *standortabhängig RAL 7016; RAL 6019*

Fabrikat / Typ: *Vestre Vroom groß*

600x70x800 mm (BxTxH)

Hersteller / Vertrieb:

Vestre GmbH
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin

E-Mail: de@vestre.com
Telefon: +49 30 407417 95
Web: vestre.com/de

07 Infrastruktur.

Element: Mülleimer



https://www.vestre.com/products/series/vroom/vroom-litter-bin

Material: *Stahl, feuerverzinkt u. pulverbeschichtet*

Farbe / Oberfläche: *RAL 6019*

Fabrikat / Typ: *VROOM litter bin*
1000x600x400 mm (HxBxT)

Hersteller / Vertrieb:

Vestre GmbH
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin

E-Mail: de@vestre.com
Telefon: +49 30 407417 95
Web: vestre.com/de

07 Sitzmöbel.

Element: Kreisbank



https://www.vestre.com/de/produkte/banke/vroom-bank?model=610-D2

Nachhaltigkeits-aspekte:	*Langlebige, robuste Materialien; FSC-Mix-zertifiziertes Holz; korrosionsgeschützter Stahl*
Material:	*Feuerverzinkter und pulverbeschichteter Stahl; skandinavische Kiefer (Linax), leinölimprägniert*
Farbe / Oberfläche:	*Stahl: RAL 6019, pulverbeschichtet; Holz: Linax, leinölimprägniert*
Fabrikat / Typ:	*Vroom Kreisbank, Ø 2000 mm*
Hersteller / Vertrieb:	*Vestre GmbH* *Oranienburger Straße 27* *10117 Berlin* *E-Mail: de@vestre.com* *Telefon: +49 30 407417 95* *Web: vestre.com/de*

07 Sitzmöbel.

Element: Bank


https://www.vestre.com/de/produkte/banke/april-bank

Nachhaltigkeits-aspekte: *Langlebige, robuste Materialien; FSC-Mix-zertifiziertes Holz; korrosionsgeschützter Stahl*

Material: *Feuerverzinkter und pulverbeschichteter Stahl; skandinavische Kiefer (Linax), leinölimprägniert*

Farbe / Oberfläche: *Stahl: RAL 6019, pulverbeschichtet; Holz: Linax, leinölimprägniert*

Fabrikat / Typ: *April Bank mit Armlehnen*

Hersteller / Vertrieb:

Vestre GmbH
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin

E-Mail: de@vestre.com
Telefon: +49 30 407417 95
Web: vestre.com/de

07 Sitzmöbel.

Element: Picknick Tischbank


https://www.vestre.com/de/produkte/tischbanke/april-tischbank

Nachhaltigkeits-aspekte: *Langlebige, robuste Materialien; FSC-Mix-zertifiziertes Holz; korrosionsgeschützter Stahl*

Material: *Feuerverzinkter und pulverbeschichteter Stahl; skandinavische Kiefer (Linax), leinölimprägniert*

Farbe / Oberfläche: *Stahl: RAL 6019, pulverbeschichtet; Holz: Linax, leinölimprägniert*

Fabrikat / Typ: *April Picknick-Tischbank ohne Rückenlehne*

Hersteller / Vertrieb:

Vestre GmbH
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin

E-Mail: de@vestre.com
Telefon: +49 30 407417 95
Web: vestre.com/de

07 Sitzmöbel.

Element: Liegebank



https://www.vestre.com/de/produkte/multifunktionsmobel/april-liegebank

Nachhaltigkeits-aspekte: *Langlebige, robuste Materialien; FSC-Mix-zertifiziertes Holz; korrosionsgeschützter Stahl*

Material: *Feuerverzinkter und pulverbeschichteter Stahl; skandinavische Kiefer (Linax), leinölimprägniert*

Farbe / Oberfläche: *Stahl: RAL 6019, pulverbeschichtet; Holz: Linax, leinölimprägniert*

Fabrikat / Typ: *April Liegebank*

Hersteller / Vertrieb:

Vestre GmbH
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin

E-Mail: de@vestre.com
Telefon: +49 30 407417 95
Web: vestre.com/de

Disclaimer

Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation von KRAFT.RAUM. und ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig. Es dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Jegliche Weitergabe und Vervielfältigung (auch auszugsweise) sind ausschließlich mit schriftlicher Einwilligung von KRAFT.RAUM. zulässig.
Soweit Fotos, Grafiken, Abbildungen u.a., für die keine Nutzungsrechte für einen öffentlichen Gebrauch erteilt worden sind, zu Layoutzwecken oder als Platzhalter verwendet werden, kann jede Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung Ansprüche der Rechteinhaber auslösen.

Im Falle einer Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments, ganz oder in Teilen, schriftlich, elektronisch oder in sonstiger Weise, trifft denjenigen die uneingeschränkte Haftung gegenüber den Inhabern der Rechte. Zudem ist er verpflichtet, KRAFT.RAUM. von allen Ansprüchen Dritter in diesem Zusammenhang freizustellen einschließlich der notwendigen Kosten der Abwehr derartiger Ansprüche Dritter durch KRAFT.RAUM..